

Auto-Cross Elmshorn

10 Jahre Floraring, 20. Meisterschaftslauf, eigentlich zwei Gründe zum Feiern. Doch, mangelnde Zuschauer und Teilnehmer schütteten reichlich Wermutstropfen in den Jubiläumssekt.

Obwohl nur zwölf Fahrzeuge die Rennen der Division 1 aufnahmen, wurde bereits in Vor- und Zwischenläufen heftig gefightet. Im Endlauf entsprachen einige Autos nicht mehr ganz ihren Originalabmessungen. Entgegen den Prognosen gab es bei der Hitze kein 'Käfersterben'. Dirk Maahs aus Kiel prügelte seinen Kugelporsche im Sandwich zweier Dänenporsche auf Rang zwei.

Im Endlauf der Division 1 drohte Langeweile, zu überlegen waren die Zeiten von Ferdi de Boer. Niemand glaubte daran, daß der Opel 400 EB überhaupt gefährdet werden könnte. Denkste, Ferdi verpennte den Start, rammte dann Wolfgang Schwarz von der Piste und lag in Runde 7 wieder in Führung. Zu seinem Pech wurde das Rennen nach einem schweren Unfall abgebrochen und nach sechs gefahrenen Runden gewertet. Und da war der Holländer 'nur' Zweiter. Glücklicher Gesamtsieger wurde so Heinrich Schumacher aus Köln. **GN**

Division 1: 1. Poul Verner Hansen, DK, Porsche 911; 2. Dirk Maahs, Kiel, VW 1302 S; 3. Morten E. Andersen, DK, Porsche 911; 4. Volker Rietze, Uelzen, Opel Manta; 5. Rudi Bonde, Steinberg, Fiat X 1/9. **Division 2:** 1. Heinrich Schumacher, Köln, Porsche EB; 2. Ferdi de Boer, NL, Opel 400 EB; 3. Hans-Hermann Schäper, Oyten, Renault EB; 4. Ewald Schöning, Lütjenburg, Porsche EB; 5. Uwe Harwardt, Oldendorf, Renault EB.

Auto-Cross Schönberg

Die Bedingungen in Schönberg glichen dem Elmshorner Rennen - zunächst ein kleines Jubiläum (Rennen Nr. 30) und gnadenlos brütende Son-



Für Udo Stenzel endete das Elmshorner Auto-Cross 'am Haken'.

Foto: Gernot Nölker

ne. Positiv hob sich aber die Zuschauer- und Teilnehmerzahl von der Vorwochenveranstaltung ab. In der Division 1 kämpften nicht weniger als 29 Fahrer um den Einzug ins Finale, darunter alleine 17 Dänen. In jedem Rennen wurde um Zentimeter und Zehntelsekunden gerangelt und gerempelt; unter den acht Fahrern im Ziel waren dann nur noch zwei Deutsche: Alfred Moorlampe auf Rang fünf und Rudolf Bonde auf dem achten Platz. Also alles fest in dänischer Hand.

Landesmeister Rudi Bonde sorgte für eine Sondereinlage. Gleich in der ersten Runde des Endlaufes wollte er mitsamt Auto aufs Treppchen, die Rundenzählanlage verwies den vorwitzigen grünen Hüpfar arg rampolliert wieder auf die Spielwiese.

In der Division 2 erlebten die Zuschauer eine Neuauflage des Elmshorner Rennens, da Boer gegen Schwarz. Aber noch einer mischte kräftig mit, den keiner auf der Rechnung hatte. Debütant Wolfgang Griem kannte keine Angst vor großen Namen und mußte sich am Ende nur den beiden genannten 'Profis' beugen. **GN**

Division 1: 1. Stenn Hansen, DK, Porsche; 2. Erik Lindberg, DK, Ford Escort; 3. Hans-Ole Carlssen, DK, Porsche; 4. Arne Jörgensen, DK, Ford Escort; 5. Alfred Moorlampe, Essen, Opel Kadett. **Division 2:** 1. Ferdi de Boer, NL, Opel 400 EB; 2. Wolfgang Schwarz, Bremen, VW EB; 3. Wolfgang Griem, Norderstedt, Renault EB; 4. Werner Raap, Büdelsdorf, Fiat EB; 5. Karl-Heinz Karlssen, Mölln, Porsche EB.

Auto-Cross Uelzen

Von den 15 (in Worten: fünfzehn) genannten Fahrern der Division 1 kamen nur zwölf, im freien Training gaben drei Porsche den Geist auf, da waren's nur noch neun. Die Vor- und Zwischenläufe dienten nicht mehr der Qualifikation, sondern nur noch der Festlegung der Startaufstellung. In Uelzen zeigten die Käfertreter, was in ihren 'Kugelporsches' steckt. Erst auf dem vierten Platz konnte sich André Lange mit seiner Alfetta behaupten, auf Rang fünf folgte Alfred Moorlampe mit seinem Kadett 1.3.

In der Division 2 gab es eine Qualifikation, denn 23 Fahrer mühten sich um Sieg und Platz. Diverse Motorschäden und zwei Überschlüge lichteteten das Feld erheblich. Trotzdem, nur die wirklich schnellen Leute kamen in den Endlauf. Dazu gehörte auch die einzige Dame am Start, Marion Holz aus Sörup auf ihrem Lancia EB. Daß im Cross eine Dame nicht unbedingt mit rücksichtsvollem Benehmen, sprich Fahren, ihrer männlichen Konkurrenten rechnen darf, zeigte der 'zärtliche' Touch eines Gentleman. Marion Holz wurde - an zweiter Stelle liegend - in den Wall beordert, so daß ihr am Ende nur der neunte Rang blieb. Müßig zu sagen, wer ganz vorne fuhr, Wolfgang Schwarz gewann das Rennen vor Heinrich Schumacher. **GN**

Division 1: 1. Helmut Reimann, Stukenbrock, VW 1302; 2. Klaus-Dieter Kriese, Hamburg, VW 1302; 3. Dirk Maahs, Kiel, VW 1302; 4. André Lange, Loptin, Alfetta; 5. Alfred Moorlampe, Essen, Opel Kadett. **Division 2:** 1. Wolfgang Schwarz, Bremen, VW EB; 2. Heinrich Schumacher, Köln, Porsche EB; 3. Ewald Schöning, Lütjenburg, Porsche EB; 4. Erich Gurtz, Rendsburg, BMW EB.